

Agrarenergie

START/ZIEL

1,27 KM
ZUM START/ZIEL
240 METER
ZUR NÄCHSTEN TAFEL
STANDORT
260 METER
ZUR NÄCHSTEN TAFEL
5,9 KM
ZUM START/ZIEL



Hier geht es zur regionalen
Direktvermarktung.



Der Energiebedarf der Bevölkerung steigt stetig. Immer mehr Landwirt*innen werden zu Energiewirt*innen und produzieren auf ihrem Hof neben Gemüse, Getreide und Fleisch auch erneuerbare Energien. Für die Landwirtschaft ist die Agrarenergie ein sicheres wirtschaftliches Standbein und ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.



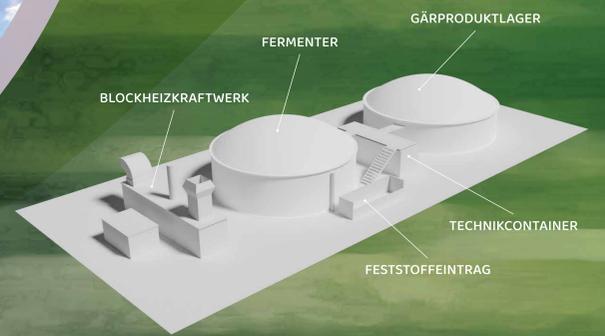
Windenergie
Vor allem ertragreiche Windstandorte auf landwirtschaftlichen Flächen werden bevorzugt für die Stromerzeugung genutzt. Landwirt*innen stellen in der Regel die dafür benötigten Flächen zur Verfügung und sind somit indirekt an der Windenergieproduktion beteiligt.

Biomasse-Energie
Bioenergie entsteht in modernen Biogasanlagen und orientiert sich an den natürlichen Zersetzungsprozessen in der Natur. Reststoffe aus der Landwirtschaft, Futter- und Nahrungsmittelproduktion oder Energiepflanzen werden so zu einer wichtigen Energiequelle.

Sonnenenergie
Landwirtschaftliche Gebäude wie Stall- oder Scheunendächer sowie landwirtschaftliche Freiflächen bieten viel Platz für die Errichtung von Agri-Photovoltaik-Anlagen, auch durch Investoren. Dies macht eine sowohl landwirtschaftliche als auch energetische Nutzung ein und derselben Fläche möglich.

Holz-Energie
Die energetische Nutzung von Holz als Brennholz, Pellets oder Hackschnitzel findet in Deutschland vor allem zur Wärmebereitstellung statt. Die Verbrennung von Holz läuft in einem CO₂-neutralen Kreislauf ab. Holz stellt dabei die wichtigste Quelle unter den nachwachsenden Energieträgern dar.

1 m³ Biogas liefert
ca. **2,5 Kwh Strom**
Kraftstoff für ca. **9 Km**
so viel Wärme
wie **0,6 Liter Heizöl**



1x1 Agrarenergie

ERNEUERBARE ENERGIEN = Energien, die sich innerhalb kurzer Zeit selbst erneuern oder unerschöpflich sind;
ENERGIEWIRT = Ein Landwirt, der auch oder nur in der Energiegewinnung tätig ist

Energiegewinnung

Agrarenergie ist Energie, die in der Landwirtschaft klimaneutral gewonnen werden kann und den Landwirt*innen eine zusätzliche Einnahmequelle bietet. Neben Wind- und Solarenergie umfasst sie Biomasse und Holz. Sie gehören zu den erneuerbaren Energien und tragen in Deutschland wesentlich zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen und so zur Erreichung der Klimaziele bei. Sie ergänzen sich gegenseitig. Vor allem Bioenergie ist problemlos speicherfähig und kann so jederzeit abgerufen werden, auch wenn kein Wind weht und keine Sonne scheint.

Vorteile

- umweltfreundliche Energie
- Zuverdienst für Landwirte
- sinnvolle Verwertung organischer Rest- und Abfallstoffe
- landwirtschaftliche und energetische Nutzung derselben Fläche
- speicherbar und flexibel einsetzbar

Schaut mal
Kinder...

Energie gewinnen
Die Landwirtschaft liefert vor allem erneuerbare Energiequellen wie Holz, Silomais, Raps, Sonne, Wind und Reststoffe wie Gülle. Sie können entweder in kurzer Zeit wieder nachwachsen oder stehen unendlich zur Verfügung. Aus ihnen lässt sich immer wieder Energie gewinnen.



Energie umwandeln
Erneuerbare Energien werden entweder direkt genutzt oder in Blockheizkraftwerken und Gasaufbereitungsanlagen in feste, flüssige oder gasförmige Energieformen umgewandelt, damit wir sie nutzen können.

Energie nutzen
In Blockheizkraftwerken (BHKW) entsteht aus Biogas Strom, der in das Stromnetz eingespeist und zu den Haushalten transportiert wird.

- *Habt Ihr das gewusst?*
Landwirte erzeugen 10 % der erneuerbaren Energien.

Mach mit!
Hole dir noch mehr Infos zu allen Themen der Landwirtschaft!
QR code and musical notes icon.